

**Niederschrift
über die Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses**

Sitzung am :	Montag, den 09.03.2020
Sitzungsort:	MAN Truck & Bus SE, Bus Modification Center, Leuchtsmühlenweg 12 in Plauen

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:44 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andre Bindl
Herr Ingo Eckardt
Frau Monika Mühle
Herr Danny Przisambor
Herr Tobias Rüdiger
Herr Bernd Stubenrauch

Beratendes Mitglied

Herr Lars Buchmann
Frau Ursula Burger
Frau Jeannette Haase-Pfeuffer
Herr Stephan Uhlig
Herr Mathias Weiser zeitweise anwesend

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt bis 18:35 Uhr
Vertretung für Alexandra Glied
Herr Thomas Mahler bis 17:40 Uhr
Vertretung für Helmut Wotzlawek
Herr Gerald Schumann Vertretung für Frank Schaufel

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Alexandra Glied entschuldigt
Herr Frank Schaufel entschuldigt
Herr Helmut Wotzlawek entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Ronny Kamprad abwesend

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Markert	Teamleiter Techn. Gebäudemanagement; GAV	gesamte Sitzung

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Körner	Standortleiter MAN Truck & Bus SE, Bus Modification Center Plauen	TOP 2.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 13.01.2020
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Vorstellung MAN Truck & Bus SE, Bus Modification Center Plauen durch Standortleiter André Körner
- 3. Vorberatung**
- 3.1. 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren auf den Wochenmärkten und dem Weihnachtsmarkt in der Stadt Plauen (Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung)
Drucksachennummer: 0127/2020
- 3.2. Touristische Infrastruktur im Bereich Auenstraße und Neustadtplatz
Drucksachennummer: 0119/2020
- Antrag der CDU-Fraktion, **Reg.-Nr. 90-19 - Stellungnahme der Verwaltung**
- 3.3. Beschluss zur Durchführung der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Plauen-Oberlosa Teil 1
Drucksachennummer: 0134/2020
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 6. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, und Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 13.01.2020

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Keine Informationen

2. Vorstellung MAN Truck & Bus SE, Bus Modification Center Plauen durch Standortleiter André Körner

Herr Körner, Standortleiter MAN Truck & Bus SE, Bus Modification Center Plauen, berichtet darüber, dass es in den letzten Jahren viele Veränderungen bei MAN gab. Er erklärt, der Standort Plauen war der Anfang tiefgreifender Veränderungen in der Bus-Welt bei MAN. Die Busproduktion am Standort wurde nach Ankara / Türkei verlagert. Herr Körner erklärt weiter, dass die Herausforderung des Standortes Plauen zu dieser Zeit darin lag, die 150 Mitarbeiter nach der Auslagerung der Busproduktion weiter zu beschäftigen. Dies war mit dem Thema Busmodifikation allein nicht möglich. Daher wurde eine neue Geschäftsfeldlogik aufgebaut. Hierbei steht das Thema Busmodifikation im Mittelpunkt. Hinzu kamen die Geschäftsfelder Lackierung, Modifikation Van, Sonderfahrzeugbau und Komponentenzentrum. Als ein klares Differenzierungsmerkmal des Standortes nennt Herr Körner die hohe handwerkliche Fachkompetenz seiner Mitarbeiter. Herr Körner erklärt, der Standort Plauen hat mit seinen Fachkräften, der geografisch guten Lage, seiner optimalen Infrastruktur und den perfekten baulichen Voraussetzungen viele Faktoren um sich am Markt zu positionieren. Derzeit werden am Standort 19 Azubis in den Berufen Kfz-Mechatroniker, Lackierer und Tischler ausgebildet. Herr Körner erklärt weiter, ein wichtiger Punkt ist der Bereich der kommunalen Fahrzeuge. Diese sollten nach seiner Meinung, wenn die Voraussetzungen so optimal gegeben sind, auch aus der Region kommen. Hierzu wird es in naher Zukunft Gespräche mit den Bürgermeistern geben. Auch die e-Mobilität für die kommunalen Bereiche wie Feuerwehr, Abfallentsorgung, Straßenreinigung oder THW sieht Herr Körner für die Zukunft als einen wichtigen Punkt und würde es begrüßen, wenn die ein oder andere Kommune über eine derartige Anschaffung nachdenkt.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt, dass er sehr froh über den positiven Ausgang des Standortes Plauen ist. Er fragt, welche weiteren Geschäftsfelder zukünftig für die Sicherung des Standortes vorstellbar sind.

Herr Körner erklärt, dass im weitesten Sinne der Sonderfahrzeugbau im Portfolio erweitert werden soll. Ein weiteres Ziel ist es, im Bereich Van weiter zu wachsen. Im letzten Jahr wurden in diesem Bereich 600 Fahrzeuge umgebaut, das Ziel für dieses Jahr sind 800 Fahrzeuge. Ein weiteres Ziel ist es, sich mit den Produkten auf internationalen Märkten zu etablieren und dort die Produktpalette zu erweitern. Der Bereich Van bleibt aber definitiv der Kernessenz.

Stadtrat Ingo Eckard, CDU-Fraktion, fragt, ob es derzeit schwierig ist, geeignete Fachkräfte und Auszubildende zu finden.

Herr Körner erklärt, dass es aufgrund der tarifgebundenen Löhne und den guten Sozialleistungen nicht schwer ist, offene Stellen zu besetzen.

3. Vorberatung

3.1. 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren auf den Wochenmärkten und dem Weihnachtsmarkt in der Stadt Plauen (Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung)

Drucksachenummer: 0127/2020

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, fasst die Vorlage zusammen. Er erklärt, dass die Befristung der Rabattsysteme für die Gebühren der Wochenmärkte und dem Weihnachtsmarkt unbefristet weitergeführt werden soll.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren auf den Wochenmärkten und dem Weihnachtsmarkt in der Stadt Plauen (Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung).

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3.2. Touristische Infrastruktur im Bereich Auenstraße und Neustadtplatz

Drucksachenummer: 0119/2020

-Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 90-19 – Stellungnahme der Verwaltung

Herr Markert, Teamleiter Techn. Gebäudemanagement, GAV, erklärt, dass der Caravanstellplatz als Standardplatz mit 8 Stellplätzen für Besucher der Stadt geplant ist. Diese bleiben erfahrungsgemäß 1-2 Tage um sich die Stadt anzusehen. Seiner Ansicht nach, ist hierfür ein solcher Standardplatz mit Strom, Wasserver- und entsorgungsanlage ausreichend. Zu klären ist nun nur noch die Standortentscheidung der Toiletten. Herr Markert erklärt, dass Caravanbesitzer eine eigene Toilette an Bord haben und somit nicht zwangsläufig auf eine öffentliche Toilette am Stellplatz angewiesen sind. Die Standortentscheidung sieht Herr Markert am Neustadtplatz besser gewählt, da hier die zentrale Bushaltestelle ist.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, teilt die Auffassung von Herrn Markert. Er gibt zu bedenken, dass der Neustadtplatz der größte Flächenparkplatz der Stadt ist und somit die öffentlichen Toiletten dort fachgerecht positioniert sind.

Stadtrat Ingo Eckard, CDU-Fraktion, erklärt, dass es eine Beschlusslage der Stadträte aus der letzten Legislaturperiode gibt, diese lautet, einen Caravanstellplatz mit öffentlichen Sanitäreinrichtungen zu bauen. Die Verwaltung wurde durch den Beschluss beauftragt diesen umzusetzen. Herr Eckardt kann die jetzige Entscheidung der Verwaltung nicht nachvollziehen. Die Intension der jetzigen Vorlage entspricht nicht der ursprünglichen Intension, dies wurde auch im Bauausschuss angesprochen. Er erklärt, dass es in Deutschland mittlerweile 530.000 Caravane gibt, die Hälfte davon sind Kurzreisende. Diese Besucher sollen auch nach Plauen kommen und nach seiner Meinung einen Stellplatz mit Toiletten und Duschen zur Verfügung haben. Dies ist für die Tourismusregion Plauen sehr wichtig und somit eine Investition in die touristische Infrastruktur.

Stadtrat André Bindl, FDP-Fraktion, erklärt, dass der geplante Standardplatz durchaus dem Standard in Deutschland entspricht. Ein Camper nimmt in Kauf, dass er die Sanitäreinrichtungen seines Caravans benutzen muss. Herr Bindl hat noch einen praktischen Hinweis, da es auch Gespannfahrer gibt, sollten einige Stellplätze größer als die geplanten 5 x 10 m ausgebaut werden.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, erklärt, dass der Bedarf an einem Caravanstellplatz unumstritten besteht. Er verweist jedoch darauf, dass es nicht das Ziel ist, einen Campingplatz in der Innenstadt zu erreichen. Für die geplanten 8 Stellplätze ist die Standardausstattung ausreichend.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt, dass Plauen als Oberzentrum die Möglichkeit hat, mit 85 % Fördergeldern, einen Caravanstellplatz als touristisches Highlight der Stadt zu errichten. Er erklärt, dass er die Vorlage der Verwaltung nicht akzeptiert.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, bestätigt, dass Caravaning ein Geschäftsfeld mit Zuwachsraten ist. Ziel ist jedoch nicht, einen wachsenden, sondern einen begrenzten Stellplatz zu errichten. Der Caravanstellplatz soll ein maßvolles Ergänzungsangebot zur Tourismusregion im Stadtzentrum darstellen. Er schlägt vor, das Rechnungsprüfungsamt parallel mit einzubinden und sich mit Herrn Prof. Dr. Binus vom Rechnungsprüfungsamt in Verbindung zu setzen. Dieser soll eine Einschätzung geben und das Projekt ein Stück weit mit begleiten.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, erklärt, dass der Punkt 3. der Vorlage, also die Lage und die Bauweise der Toilettenanlage, der einzige strittige Punkt ist und schlägt vor, über den Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Vorlage abzustimmen.

Stadtrat Gerald Schumann, AfD-Fraktion, fragt, ob es nicht die Möglichkeit gibt, ein Gebäude mit Eingängen auf beiden Seiten zu errichten, das sowohl von den Besuchern auf dem Neustadtplatz als auch von den Campern genutzt werden könnte.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, merkt an, dass auch auf dem Campingplatz in Pöhl eine gewisse Entfernung von den Stellplätzen zu den Toiletten besteht. Zum Bauausschuss erklärt Oberbürgermeister Oberdorfer, dass die Befassung im Bauausschuss nicht akzeptiert werden kann. Bürgermeister Sárközy hat ein Mitglied des Bauausschusses gefragt ob er befangen ist, dieser hat das verneint. Das Stadtratsmitglied ist Mitarbeiter eines Unternehmens das den Planungsauftrag haben möchte, dies sieht Herr Oberdorfer als klare Befangenheit und erklärt, dass diese Vorlage wiederholt werden muss. Der Oberbürgermeister hat sich hierfür eine rechtliche Stellungnahme von einem Juristen erstellen lassen. Die Debatte hierzu wird im Bauausschuss geführt.

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE, gibt zu bedenken, dass es auch umgebaute Busse ohne eigene Toilette gibt. Diese Besucher dürfte man nicht verprellen. Die Idee der Bauweise mit Eingängen zu beiden Seiten findet er sehr gut.

Stadtrat André Bindl, FDP-Fraktion, erklärt, dass der geplante Standardplatz, im Vergleich mit Stellplätzen in anderen Städten, deutlich hervorsticht. Er sieht keine Notwendigkeit wegen 8 Stellplätzen eine Sanitäreanlage zu errichten. Auch er hält hierfür den Standort Neustadtplatz für sinnvoller.

Herr Buchmann, sachkundiger Einwohner, erklärt, dass auch er den Standort am Neustadtplatz für sinnvoller hält, da hier der Besucherstrom wesentlich höher ist.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, bestätigt noch einmal, dass der Caravanstellplatz Beschlusslage ist, die Grundstücke sind bereits gekauft und die Planung ist vom Stadtrat bestätigt. Er betont, dass ausschließlich noch die Lage der Toiletten geklärt werden muss.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, ob es sich bei der Toilettenanlage am Neustadtplatz um ein Provisorium für eine begrenzte Zeit handelt, da sich für die Fertigteilbauweise entschieden wurde.

Herr Markert, erklärt, dass diese Fertigteilbauweise nicht vergleichbar mit einem Sanitärcontainer, wie beispielsweise auf Volksfesten, ist. Der Grund für die Entscheidung zur Fertigteilbauweise liegt in der Vandalismussicherheit, die industriell in dieser Bauweise bereits eingebaut ist.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, bittet um die Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung des Punkt 3. der Verwaltungsvorlage zu.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vorplanung für eine Toilette in Massivbauweise, welche unmittelbar am geplanten Caravanstellplatz angeschlossen ist, zu erstellen, die Folgekosten der Betreibung zu ermitteln und die Ergebnisse dem Stadtrat im II. Quartal 2020 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

**3.3. Beschluss zur Durchführung der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Plauen-Oberlosa Teil 1
0134/2020**

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer erläutert die Vorlage.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Durchführung der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Plauen-Oberlosa Teil 1

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Keine offenen Anfragen

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Monika Mühle
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Monika Schott
Schriftführer

Tobias Rüdiger
Stadtrat